

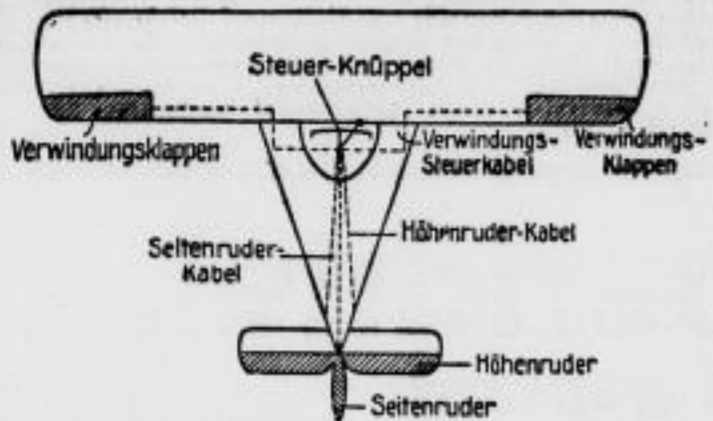
# Zum Riesaer Flugsporttag

am Sonntag, den 9. August 1931, nachmittags 1/4 4 Uhr.

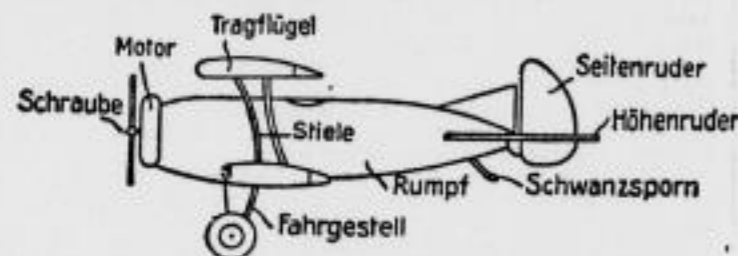
## Was muß der Zuschauer einer Flugveranstaltung vom Fliegen wissen?

Anlässlich der Flugveranstaltung am kommenden Sonntag auf dem Verkehrsplatz an der Straße Riesa-Leutewitz ist es für den Zuschauer von besonderem Wert, über die Grundbegriffe der Fliegerei Näheres zu erfahren.

Der laufende Propeller wirkt als Schraube und reißt die Maschine mit sich steigender Geschwindigkeit vorwärts. Je nach Konstruktion der Flächen erreicht die Maschine nach längerer oder kürzerer Zeit den Punkt, in dem sie ihre Schwebefähigkeit erhält und von der Luft getragen wird. Sie fliegt!



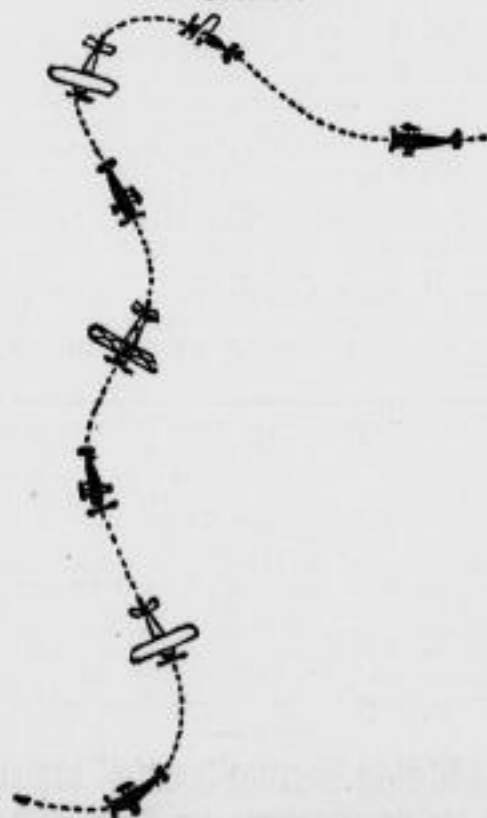
Drei Steuerorgane stehen dem Piloten zur Verfügung: das Höhenruder, das Querruder und das Seitenruder. Die Querruder (Verwindungsklappen) befinden sich an der Hinterkante der Tragflächen und dienen dazu, das Flugzeug waagrecht zu halten. Höhen- und Seitenruder sind hinten am Rumpfe angebracht.



Höhen- und Querruder werden mit der Hand durch den Steuerknüppel bedient, das Seitenruder dagegen mit den Füßen. Die Geschwindigkeit reguliert der Pilot mit dem Motor durch den Gashebel, den er mit der linken Hand bedient. Die Durchschnittsgeschwindigkeit eines modernen Sportflugzeuges beträgt etwa 140 km, die Mindestgeschwindigkeit 70 km pro Stunde. Um die Hubkraft (Hebekraft, wie etwa beim Drachen) des Windes auszunutzen, wird immer gegen den Wind gestartet und gelandet. Seine Normalgeschwindigkeit hat das Flugzeug, wenn es parallel zur Erde geradeaus fliegt.

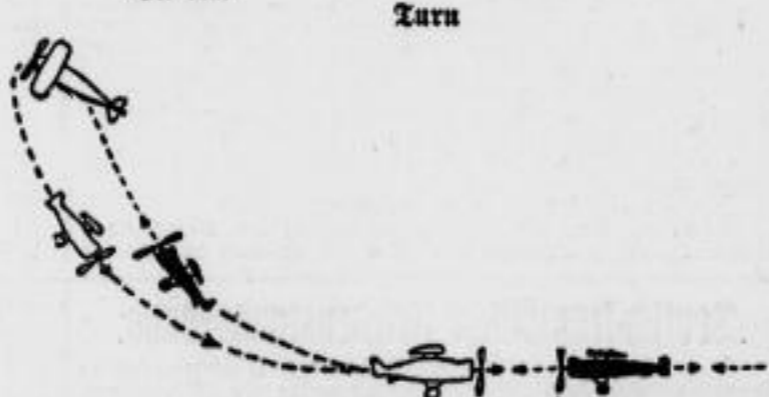
Im folgenden geben wir noch eine erklärende Darstellung der hauptsächlichsten Kunstflugfiguren.

### Trudeln.



Bei der Rolle (seitlicher Uberschlag) wird das Flugzeug durch einen Anschlag des Querruders seitlich einmal um seine Achse gedreht und fliegt dann in der alten Richtung weiter. Die Rolle ist eine der schwersten Kunstflugfiguren.

### Roll.



wird das Flugzeug hochgezogen und entweder über den rechten oder linken Flügel derartig gekippt, daß nach Beendigung des Fluges der Weiterflug in genau entgegengesetzter Richtung und in keiner geringeren Höhe als zu Beginn der Figur fortgesetzt wird.

Um auch am Flugsporttag noch weitere erklärende Ausführungen machen zu können, steht eine moderne Lautsprecher-Großanlage zur Verfügung, die auch hervorragendes Unterhaltungskonzert überträgt wird.

„Fördert Deutsche Luftfahrt!“

Verkehrsunfall. Heute morgen kurz vor 6 Uhr ereignete sich auf der Rauchaammerstraße, in unmittelbarer Nähe des Güterbahnhofes, ein bedauerlicher Verkehrsunfall. Auf genannter Straße kam ein Milchgeschirr des Rittergutes Oröba in der Richtung Oröba gefahren. Vor dem Güterbahnhof bog dasselbe links ein, um nach dem Güterbahnhof zu gelangen. In entgegengesetzter Richtung passierte die bezeichnete Stelle der Motorradfahrer Kurt Wendt aus Oröba. Im Begriffe, das Geschirr zu umfahren, schied er, etwas zu weit nach der linken Straßenseite gekommen zu sein, so daß er den ihm auf einem Fahrrad entgegenkommenden 18 Jahre alten Erich Tälchner aus Oröba anfuhr. Während der Motorradfahrer W. mit einigen scheinbar unerheblichen Kopfverletzungen davongekommen ist, hat der Radfahrer T. einen linksseitigen Kniegelenksbruch und mehrere Fleischwunden davongetragen. Die beiden Verunglückten wurden zunächst in die Krankenstube des Rauchaammerwerkes gebracht. Während W. nach Hause gehen konnte, mußte T. auf ärztliche Anordnung dem Krankenhaus ausgeführt werden.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, den 5. August 1931.

Wettervorhersage für den 6. August 1931 (Mitgeteilt von der Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.) Zunahme der Bewölkungen, zunächst sehr warm und teilweise schwül, im späteren Verlaufe mäßig-warm, erst abends Ubergang zu etwas unbeständigerem Wetter bei veränderten Temperaturen wahrscheinlich. Meist schwache Luftbewegung vorwiegend aus östlicher und nördlicher Richtung.

Daten für den 6. August 1931. Sonnenaufgang 4,30 Uhr. Sonnenuntergang 19,41 Uhr. Mondaufgang 22,07 Uhr. Monduntergang 18,13 Uhr.

1809: Der Dichter Alfred Tennyson in Somersby geb. (gest. 1892).

1914: Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien und Serbiens an Deutschland.

Operettenspektakel in Riesa. Morgen Donnerstag, abends 8,30 Uhr, geht zum zweiten und letzten Male die große Ausstattungsoperette „Victoria und ihr Husar“ von F. Abraham in Szene. Bekanntlich erstellte dieses Werk gelegentlich der Eröffnungsvorstellung durch die Sorauer Bühne einen durchschlagenden Erfolg. Das Publikum war begeistert. — Karten für diese letzte Wiederholung sind im Kartengeschäft Wittig zu haben.

Ein Tag in Oberbayern! Freitag, 7. August, veranstaltet der GVB „Edelweiß“ Riesa einen Heimatabend im Stadtpark Riesa.

Gebäude-Brandversicherungsbeträge. Die Brandversicherungskammer gibt bekannt: Mit Genehmigung des Ministeriums des Innern werden nach dem Beschlusse des Verwaltungsausschusses für Gebäudeversicherung die Beiträge für die Gebäudeversicherung (einschließlich Reichsversicherungsteuer) auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1931 am 1. Oktober d. J. nach einem Beitragssatz von 1/4 Reichsrenten für die Einheit zur Einhebung gelangen.

Einkommensteuer-Bescheide 1930. Die Finanzämter haben mit der Verlebung der Einkommensteuer-Bescheide für das Rechnungsjahr 1930 begonnen. Sowohl gegen die Steuerfestsetzung als auch gegen die Festlegung der nach der Verordnung vom 1. Dezember 1930 zu entrichtenden Zuschläge steht dem Steuerpflichtigen der Einspruch an das Finanzamt zu. Da aber der Steuerpflichtige die Kosten eines von ihm eingelegten Rechtsmittels zu tragen hat, soweit es ihm im endgültigen Ergebnis erfolglos geblieben ist, so empfiehlt es sich, einen Einspruch form- und fristgerecht einzulegen nur dann, wenn Aussicht auf Erfolg gegeben ist. Steuerpflichtigen wird im eigenen Interesse empfohlen, sich das ausführliche Merkblatt über Einkommensteuer-Bescheide 1930 zu beschaffen. Die Ausgabe des Merkblattes erfolgt kostenlos, der Versand erfolgt portofrei durch die Hauptabstufstelle der Reichs-Steuerministerblätter, Berlin SO 36, Dresdener Str. 2.

Kürzung der Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigungen der Kreis- und Amtshauptleute sind mit Wirkung vom 1. Januar 1931 auf 1/2 ihres bisherigen Betrages herabgesetzt worden. Die herabgesetzten Beträge gelten als Kürzungspflichtige Dienstbezüge im Sinne der beiden Gehaltskürzungsverordnungen des Reiches. Die gleiche Herabsetzung ist bei den Aufwandsentschädigungen eingetretten, die auf Grund der Gemeindebeamtenbesoldungsvorschriften vom 12. Januar 1928 bewilligt worden sind. Die Aufsichtsbehörden sind angewiesen worden, sich in geeigneter Weise von der Durchführung der angeordneten Maßnahme zu überzeugen.

Personalveränderung im Bezirks IV. Befördert mit Wirkung vom 1. August 1931: zum Hauptmann: Oberleutnant Dr. Ing. G. Matz, Artl.-Regt. 4; zum Leutnant: Oberfähnrich Eppendorf, Artl.-Regt. 4; zum Oberleutnant: die Assistenzärzte: Gerlach, Sanitätsabtl. 4, San.-Stafel Dresden; Dr. Trabisch, Sanitätsabtl. 4, San.-Stafel Leipzig.

Die schwimmende Jugendherberge „Sachsen“. Die schwimmende Jugendherberge „Sachsen“ hat im Einvernehmen mit der Amtshauptmannschaft Pirna und der Gemeinde Böhsa einen neuen Ankerplatz am Böhscher Ufer erhalten, etwa 5 Minuten Stromabwärts vom Bahnhof Böhsa-Wehlen. Die Herbergeleitung liegt weiter in den Händen des Oberlehrers Grundmann in Stadt Wehlen.

Der Postverkehr. Der Postverkehr ist, wie bekannt, abgesehen von dem durch Rotterordnung angeordneten Schließen der Poststellen der Postämter am 14. und 15. Juli während der ganzen Kriegszeit in vollem Umfange aufrechterhalten worden. In der Zeit vom 14. bis 31. Juli haben betragen die Einzahlungen 734 Millionen RM., die Auszahlungen 782 Millionen RM. Durch bargeldlose Überweisung von Konto zu Konto sind 3004 Millionen RM. umgekehrt worden. In der zweiten Hälfte des Juli hat der Zugang an Postgeldkonten mehr als das Doppelte des Zugangs in der ersten Monatshälfte betragen. Der Verkehr hat sich durchweg glatt ohne jede Störung abwickeln lassen.

Stechla. Aufgegriffen wurde am Sonntag in der 5. Nachmittagsstunde von einem Postbeamten in Stechla ein 10jähriger Schulknabe aus Riesa, der sich auf dem Arbeiterportplatz herumtrieb. Der Knabe hatte sich vor einigen Tagen aus der elterlichen Wohnung entfernt. Nach seiner Auslage hat er sich bettelnd in der Umgebung herumgetrieben und im freien genächtigt. Er wurde noch am Sonntag von einem Verwandten den Eltern wieder zugeführt.

Reisen. Am Sonntag nachmittag fuhr in Scharfenberg eine Frau mit einem Fahrrad den Schachtberg hinunter. Dabei verlor sie die Herrschaft über das Rad und wurde mit voller Wucht gegen ein Haus geschleudert. Sie mußte im bewußtlosen Zustand abtransportiert werden.

Motorsport. Der Wildpark bietet jetzt etwas ganz Außergewöhnliches, wie es schon seit Jahren hier nicht gesehen werden konnte. Die Rotfirsche, die ihre Beweise zum Teil schon gefegt haben, setzen so gut auf, daß man an der Fütterung neben anderen starken Hirschen einen Schachmender, ja sogar einen Ahtschmender, sehen kann. Für jeden Besucher, ganz gleich, ob er Jäger ist oder nicht, dürfte es ein Erlebnis besonderer Art sein, wenn er die Firsche mit ihrem außerordentlich starken und edelgeformten Beweißen beobachtet. Man wird dabei an jene Beweise erinnert, die man in der berühmten Beweißsammlung im Schloß Moritzburg gesehen hat, wobei man sich aber nur schwerlich eine Vorstellung von der Stärke und Größe des Fisches selbst machen kann. Die Damfirsche haben ihre Zähnebeweiße sehr gut entwickelt, aber noch nicht gefegt, so daß die Schachfische wie von einem graubraunen Filz umzogen zu sein scheinen. Interessant ist es, daß ein weißes Damtier dieses Jahr ein ebenfalls weißes Kalb gefegt hat, das sich mit den übrigen Dam- und Rotwildkalbern sehr wohl sieht.

Dresden. Verleumdung. Bei Beherren wurde die Leiche eines Knaben aus der Elbe gezogen, der am Freitag beim Spielen auf einem Floß in die Elbe gefallen und ertrunken ist.

Dresden. Einschränkungen bei der Stadtverwaltung Dresden. Wie gemeldet wird, sind auf Anordnung des Oberbürgermeisters alle nicht unbedingt notwendigen Arbeiten im städtischen Hochbau und Tiefbau eingestellt worden. Auch bei der Gartenverwaltung und in anderen städtischen Betrieben sind zur Erzielung von Ersparnissen Einschränkungen verfügt worden.

Dresden. Beim Abpringen vom fahrenden Auto verunglückt. Am Montag abend verunglückte auf der Leipziger Straße ein 23 Jahre alter Wirtler aus Meichen, der als blinder Passagier auf einem Lieferkraftwagen mitgefahren war, dadurch schwer, daß er beim Abpringen vom dem fahrenden Wagen etwa 15 Meter mitgeschleift wurde. Er erlitt einen Schädelbruch und mußte dem Friedrichshäuser Krankenhaus zugeführt werden.

Dresden. Vor einigen Tagen wurde vor einem Unbekannten gewarnt, der sich als Dr. med. Schneider ausgab und mehrere Tabakwarenhandlungen schädigte. Trotzdem verstand es der Betrüger erst in den letzten Tagen wieder, neue Opfer zu finden. Diebstahl zeigte er eine Wirtlerkarte